



## Gedächtnis-Protokoll

### der Sitzung am 11. April 2019

TOP 1	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Wilfried Heikens eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßte die erschienenen Sitzungsteilnehmer. Dies waren:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anneliese Maertens</li><li>• Harald Schirrmann</li><li>• Wilfried Heikens</li><li>• Johann Boelsen</li></ul> <p>Gunther Clemens, Hans-Jürgen Graczyk, Walter Hein und Erika Focken hatten ihr Nichterscheinen entschuldigt.</p>
TOP 2	<p><b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung</b></p> <p>Die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung wurde festgestellt.</p>
TOP 3	<p><b>Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzung oder Änderung angenommen.</p>
TOP 4	<p><b>Bericht des Vorsitzenden</b></p> <p>Wilfried Heikens verwies auf die folgenden Tagesordnungspunkte.</p>
TOP 5	<p><b>Bericht des Samtgemeindebürgermeisters</b></p> <p>Johann Boelsen berichtete, dass die Sprechstunde der EUTB im Rathaus bisher nicht in Anspruch genommen worden ist. Er regte an, die entsprechenden Flyer auch an die Fahrgäste des Ehrenamtlichen Fahrdienstes zu verteilen. Wilfried Heikens erwähnte, dass sich die EUTB auch anlässlich des</p>

	Frühlingsfrühstücks des SoVD Nortmoor im dortigen Dörphus am kommenden Samstag vorstellen werde.
TOP 6	<p><b>Ehrenamtlicher Fahrdienst in der Samtgemeinde Jümme – Sachstand, weiteres Vorgehen</b></p> <p>Es wurden folgende Absprachen getroffen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer führen ein Fahrtenbuch, welches sie selbst verwahren. Nur im Falle eines Schadenfalles wird es dem Samtgemeindegemeindevorstand vorgelegt.</li> <li>2. Die Fahraufträge werden schriftlich durch den Fahrdienstleiter erfasst und verwahrt.</li> <li>3. Das den Beiratsmitgliedern vorab übersandte „Merkblatt für Fahrgäste“ wurde von den Anwesenden gebilligt; von den nichterschienenen Beiratsmitgliedern waren keine Stellungnahmen eingegangen. Da das Merkblatt nur „neuen“ Fahrgästen ausgehändigt werden soll, sollen im Rathaus 30 Farbkopien hergestellt werden.</li> <li>4. Der neugefasste Flyer, der den Beiratsmitgliedern ebenfalls vorab zur Kenntnis gebracht wurde, soll wegen der hohen Auflage wieder durch die Firma „Flyer-Alarm“ gedruckt werden.</li> <li>5. Der Vorsitzende des Beirates prüft bei neuen Fahrerinnen und Fahrern, ob eine gültige Fahrerlaubnis vorliegt, und weist sie auf die einzuhaltende Verschwiegenheitspflicht hin.</li> </ol>
TOP 7	<p><b>Mitgliedschaft des Senioren- und Behindertenbeirates im Landesseniorenrat Niedersachsen</b></p> <p>Die Sitzungsteilnehmer kamen überein, dass der Senioren- und Behindertenbeirat der Samtgemeinde Jümme, wie auch die übrigen Seniorenbeiräte im Landkreis Leer, die Mitgliedschaft im Landesseniorenrat beantragen soll.</p> <p>Johann Boelsen erklärte, dass Thema sei auch in der letzten Samtgemeinderatssitzung erörtert worden. Dort sei Wert auf die Feststellung gelegt worden, dass evtl. Reisekosten etc. zu Lasten des Budgets des Beirates gehen.</p>
TOP 8	<p><b>Bildung einer Arbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte im Landkreis Leer</b></p> <p>Wilfried Heikens gab bekannt, dass der Landkreis Leer beabsichtige, eine Arbeitsgemeinschaft der Seniorenbeiräte im Landkreis Leer zu initiieren, auch auf seinen Hinweis, dass es</p>

	ja bereits eine Arbeitsgemeinschaft der Ostfriesischen Seniorenbeiräte gäbe.
TOP 9	<p><b>Probleme privatversicherter Versorgungsempfänger</b></p> <p>Ein Einwohner hat Wilfried Heikens auf ein Problem angesprochen, welches hauptsächlich Beamte bzw. pensionierte Beamte (Versorgungsempfänger) betrifft: Beamte und Pensionäre sind grundsätzlich nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung, sondern durch die s. g. Beihilfe mit ergänzender Privatversicherung kranken- und pflegeversichert. Arzt-, Medikamenten- und Behandlungsrechnungen werden durch den Beamten bzw. Versorgungsempfänger verauslagt und anschließend an die Beihilfestelle und die private Krankenversicherung zur Erstattung eingesandt. Wenn ihm dies gesundheitlich bedingt nicht möglich ist (Koma, Demenz, etc.), besteht die Gefahr, dass Rechnungen unbezahlt bleiben, was natürlich zu großen Problemen führen kann. Es soll nach Möglichkeiten gesucht werden, diesem Problem zu begegnen. Da die Sache nicht von allgemeinem Interesse ist, kamen die Sitzungsteilnehmer dahin überein, dass Wilfried Heikens die Angelegenheit „im Alleingang“ bearbeiten soll.</p>
TOP 10	<p><b>Bericht vom Seminar des LSR am 8. 4. 2019 in Bad Zwischenahn zum Thema „Versorgungssicherheit bei Pflegebedürftigkeit im ländlichen Raum – Präventive Hausbesuche“</b></p> <p>Harald Schirrmann, der an dem Seminar teilgenommen hat, gab einen Überblick des Projektes der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen. In Emlichheim und Freren werden derzeit Pilotprojekte evaluiert, die zum Ziel haben, das selbstbestimmte Verbleiben von Senioren in den eigenen vier Wänden so lange, wie möglich zu ermöglichen. Dies soll durch präventive Hausbesuche, auch analog der alten „Gemeindeschwester“, gewährleistet werden.</p>
TOP 11	<p><b>Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften</b></p> <p>Aus den Arbeitsgemeinschaften gibt es aktuell nichts zu berichten.</p>
TOP 12	<p><b>Anfragen und Mitteilungen</b></p> <p>Das nächste Seniorenfrühstück mit einem Vortrag zum Thema Erbrecht soll mit Johanne Bruns besprochen werden, wenn sie wieder im Dienst ist.</p>

TOP 13	<b>Schließung der Sitzung</b>  Wilfried Heikens beendete die Sitzung um 20.15 Uhr.
--------	--

Wilfried Heikens  
Vorsitzender, zugleich als Protokollführer